

Kreisfeuerwehrverbandstag/ Dienstversammlung 30.07.2021 als Videokonferenz

Top 1. Eröffnung, Festlegung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung.

Der 19. Kreisfeuerwehrverbandstag des am 04.12.1999 gegründeten Kreisfeuerwehrverbandes Hersfeld-Rotenburg ist hiermit eröffnet.

Zur Beschlussfähigkeit ist festgestellt: Delegierte möglich: **193**

Teilnehmer anwesend: ca. 220

Zur Beschlussfähigkeit wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen nach §9 Abs. 1 der Verfahrensordnung sind wir beschlussfähig.

Die Einladungen an die Gäste, Führungskräfte und Delegierten wurden fristgerecht zugestellt.

Somit darf ich **alle** Vertreter und Delegierten der anwesenden Feuerwehren aus unserem Landkreis zuerst begrüßen.

Viele Gäste sind heute unserer Einladung gefolgt und ich möchte sie alle herzlich willkommen heißen.

Ein herzlicher Willkommensgruß gilt **Herrn Landrat, Dr. Michael Koch** sowie dem zukünftigen Landrat (MdL) **Herrn Thorsten Warnecke**

Ebenfalls berübe ich die Mitglieder des Hessischen Landtages:

Frau Lena Arnoldt,	CDU	entschuldigt
Frau Karina Fissmann	SPD	
Frau Kaya Kinkel	Grüne	
Frau Tanja Hartdegen	SPD	
Herrn Gerhard Schenk	AfD	

Für unsere Herren Bürgermeister im Landkreis gilt natürlich auch ein herzlicher Willkommensgruß.

Das Polizeipräsidium Osthessen und die Polizeidirektion Hersfeld-Rotenburg werden vertreten durch Herrn Polizeioberst Christian Colomb.

Alle Vertreter der DRK- Kreisverbände, DLRG, Johanniter, THW, Bergwacht und die Feuerwehr Nächstbarverbände, Notfallseelsorge, Kreisverkehrswacht, Sparkassenversicherung sowie unsere heimische Presse.

TOP 1:

Zur Genehmigung der Tagesordnung in dieser Form bitte ich um Abstimmung laut Satzung.

TOP 2: Totenehrung

Ich bitte Sie/ Euch zu Ehren unserer Verstorbenen zu erheben.

Wir gedenken derer, die aus den Reihen der Feuerwehren sowie der Vereine als fördernde Mitglieder verstorben sind, aber auch denen die bei der Ausübung der Einsatzfähigkeit zu Tode kamen sowie denjenigen, denen wir als Feuerwehr nicht mehr helfen konnten, insbesondere den Opfern der Flutkatastrophe Rheinlandpfalz und Nordrhein-Westfalen.

Hier für darf ich stellvertretend in unserem Zuständigkeitsbereich nennen:

Aktive Kameraden:	Michael Allendorf	Breitenbach/H.-Hatterode
Vorsitzenden/ Aktiven:	Reiner Hollstein	Nentershausen-Dens
Stellv. Wehrführer:	Klaus Schneider	Schenklengsfeld-Oberlengsf.
Wehrführer:	Martin Roppel	Haunetal-Müsenbach
Stellv. WF/ Vorsitzender:	Werner Bettenhausen	Cornberg-Rockensüß
WF a. D/ Vorsitzender:	Gerhard Kaiser	Stadt Bebra
SBI a. D.:	Wolfgang Weix	Rotenburg-Seifertshausen

Zurücktreten: Trompeter spielt eine Strophe, ich hatte einen Kameraden.

- **Sie haben sich zu Ehren von den Plätzen erhoben, ich DANKE Ihnen.**

2 x wurden das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze, **5 x** das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und **1 x** das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold verliehen.

Spruch:

Auch bei den ganzen Ehrungen und Beförderungen, sollten wir auch mal an unsere Familien und Arbeitgeber denke, die uns die Freiheit geben, das Ehrenamt auszuführen.

Partner der Feuerwehr:

Wir konnten wir das Unternehmen GLS- Logistik GmbH aus Neuenstein gewinnen.

Seit Beginn des Jahres 2000 haben wir zurzeit **43** Unternehmen im Landkreis ausgezeichnet

Jahresbericht Verbandsarbeit :

Ihr als Feuerwehren habt Euch von der ersten Stunde der Pandemie vorbildlich verhalten. Die festgelegten Regeln seitens des Ministeriums über den Fachdienst Gefahrenabwehr weitergegeben und bis zum letzten Feuerwehrangehörigen umgesetzt. Bei uns in der Feuerwehrfamilie gibt es kein Stillstand, der Mund und Nasenschutz ist zur persönlichen Schutzausrüstung geworden. Die Vorbildfunktion tragen wir zurzeit weiterhin nach außen gegen über unseren Bürgen.

Wahlen der Vorstände:

Zu den Wahlverfahren der neuen **Vorstände** des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisjugendfeuerwehr dürfen wir uns für die Beteiligung an der Verfahrensweise und Rückmeldung bedanken. Weiterhin aber auch für die Auswertung der Stimmen die der Fachdienst Gefahrenabwehr mit seinem Personal hilfsbereit übernommen hat. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unseren ehemaligen Kreisjugendfeuerwehrwart Herrn Bernd Spoelstra und seinen Vorstand sowie Herrn Karl-Heinz Diehl (ehemaliges Vorstandsmitglied des Kreisfeuerwehrbandes) für die geleistete Arbeit.

Zuwendungen und Förderungen:

Für die finanzielle Unterstützung zur Ausübung der Verbandsarbeit im Jahr 2020 dürfen wir uns recht herzlich beim Landkreis bedanken ebenso beim Kreisausschuss, der wie auch in den vergangenen Jahren hinter uns steht.

Wir sind unseren Kommunen dankbar, dass Sie auf Grund der freiwilligen Leistungen ihren Verbandsbeitrag für das Kalenderjahr 2020 gezahlt haben. Diese Leistungen sollen der Jugendarbeit sowie der Ausbildung auch wieder zu Gute kommen.

Weiterhin dürfen wir uns für die finanzielle Unterstützung der Sparkassenversicherung für 25 Jahre Kreisjugendfeuerwehr und 20 Jahre Kreisfeuerwehrverband HEF-ROF sowie Jugend- und Verbandsarbeit bedanken. Wir konnten kürzlich die Übergabe des Geldes mit der Presse durchführen.

Ebenso bedanken wir uns bei der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, die uns bei vielen Projekten auf Anfrage in den letzten Jahren immer zeitnah finanziell unterstützt haben. Zum Beispiel die Unterstützung im Bereich Förderverein Jugendarbeit in der Feuerwehr wo unser Landrat den Vorsitz hat.

Unser neuer Partner der Feuerwehr das Unternehmen GLS – Logistik in Neuenstein hat 700 T- Shirts unseren Kindergruppen sowie allen Betreuern im Landkreis gesponsert. Wir haben in der Presse davon berichtet.

Impfaktion:

In Verbindung mit dem Landesfeuerwehrverband haben sich die Kreisfeuerwehrverbände Hessen Mitte April des Jahres stark gemacht, das Impftempo bei den Feuerwehren unter dem Motto: **Retter ohne Impfschutz** voran zu treiben.

Daher richteten wir zusammen mit dem Fachdienst Gefahrenabwehr auf unserer Internetseite einen Anmeldebutton ein, hier hatten sich über 1800 aktive Feuerwehrangehörige aus unserem Landkreis angemeldet. Nach Freigabe der **Priorisierungsgruppe 3** bekamen wir die Zuweisung, sodass 1200 Einsatzkräfte ihre Erstimpfung bekommen konnten.

Für die Vergabe von Impfterminen und Bearbeitung dürfen wir uns beim Personal des Fachdienstes Gefahrenabwehr sowie bei dessen Amtsleiter, der sich für unsere Feuerwehren eingesetzt hat.

Die Unfallkasse Hessen legte Ende April die Anerkennung eines Dienstunfalles fest, sollten sich in Hessen ehrenamtliche aktive Feuerwehrangehörige bei ihrer Tätigkeit am Coronavirus infizieren.

Zu der Vorstellung durch unseren KBI des Konzeptes der IKZ:

Durch eine Interkommunale Zusammenarbeit profitieren wir alle und das ist das Modell der Zukunft. Unsere Städte und Gemeinden können viel Geld einsparen, beispielsweise wenn es um Ausschreibungen für Sonderfahrzeuge geht. An den Ausarbeitungen der Arbeitsgruppen müssen wir festhalten.

Anerkennung zum Ehrenamt wird ja nun Land rauf und Land runter prämiert. Was mir immer wieder auffällt ist, dass wir uns seitens der Verwaltung von der **ehrenamtlichen Schiene entfernen**. Die Zeiten wo **Führungskräfte 10-20 Jahre** durchhalten werden immer seltener. Unsere Führungskräfte haben das erkannt und teilen sich die Aufgaben in den Bereichen auf, stellen aber auch fest, dass Sie eigentlich KEINE Verwaltungsmenschen werden wollten.

Durch die Rahmenbedingungen beträgt der Anteil an Verwaltungsarbeit (ca. 80%), wobei der Anteil der Einsätze bei 20% liegt.

Leider ist es so, dass nur wenige diesen Verwaltungsaufwand ehrenamtlich neben der regulären Arbeit bewältigen können und wir in der Zukunft Führungskräfte suchen müssen.

Spruch:

Eine Führungskraft ist nur so GUT wie seine Mannschaft die dahinter steht.

Schlusswort:

Zum Abschluss darf sich der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes bei euch als Feuerwehren, beim Fachdienst für Gefahrenabwehr und unseren Stadt- und Gemeindebrandinspektoren für die gute Zusammenarbeit sowie bei unseren Bürgermeistern für die Bereitstellung der öffentlichen Räumlichkeiten für unsere Veranstaltungen bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt insbesondere unserem ehemaligen Kassenwart Thomas Schneemilch, der 20 Jahre die Geschäfte des Kreisfeuerwehrverbandes betreut hat und Karl-Heinz Diehl, der 15 Jahre stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender war und auch als Seniorenbeauftragter fungiert hat.